

Evangelisches Gemeindemagazin

Poing Pliening | Frühjahr 2024

Kinder





Liebe Leserin, lieber Leser,

Diese Ausgabe unseres Evangelischen Gemeindemagazins widmet sich dem Thema „Kindheit“, den Kindern in Poing und überall, vielleicht ja auch dem inneren Kind. Es ist freilich ein Magazin, das Erwachsene lesen werden, aber es gibt auch ein paar Dinge für Kinder zu entdecken (siehe Seite 13-16).

„Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen“ hat Jesus in der Bibel gesagt. Gerade als Jugendlicher habe ich mich darüber gewundert. Wollte ich doch noch deutlich älter wirken, als ich war. Wie die Kinder sollen wir wieder werden? Das fand ich merkwürdig! Heute meine ich, diesen Ausspruch besser zu verstehen. Über zweihundert Kinder habe ich in meinem Dienst getauft. Die meisten Kinder saßen während des Gottesdienstes auf dem Schoß von Mama und Papa und wurden von ihren Eltern auf dem Arm zum Taufbecken getragen. Voll Vertrauen!

In meiner Kindheit, im Kindergartenalter, hat mich mein Vater manchmal auf seinen Schultern getragen. Im Nachhinein war das schön:

Stark kam mir der Papa vor, den ich später als Ausgewachsener um eineinhalb Köpfe überragte. Aber damals wollte ich schnell wieder runter und rief „alleine gehen!“. Ich meine, mich noch an das Gefühl zu erinnern, wie gut es mir tat, auf eigenen Beinen zu stehen. Mit einer Laterne in der Hand. Mein Vater akzeptierte das, aber es muss sich ein bisschen traurig angefühlt haben, denke ich heute, selbst längst Vater geworden. Gerne habe ich nämlich auch meinen Sohn hochgeworfen, aufgefangen und meistens auch herumgetragen, den Berg hoch, bis er mir zu schwer wurde...

Der zunehmende, viel stärker werdende Drang nach Selbstständigkeit und das Vertrauen in ein Getragenwerden gehen manchmal getrennte Wege. Schnell verlernt es sich, zu vertrauen. Umso schneller man schlechte Erfahrungen mit dem Vertrauen gemacht hat. Ich hatte eine glückliche Kindheit. Ich kann mich an keine Situation erinnern, in der mein Vertrauen zumindest in meine Eltern oder Geschwister enttäuscht worden wäre. Gottseidank!

In der Evangelischen Jugend gab es damals wie heute Spiele, die das Vertrauen fördern: Vertrauensspiele: So tun als ob. Und ich ließ mich mutig fallen in die Arme der Gruppe. Ich erinnere mich: Trotz bester Bedingungen – was war das für eine Herausforderung für mich.

Wo versteckt sich das Vertrauen aus der Kindheit? Wo ist es geborgen, das innere Kind? Abgesehen davon, dass ich heute wenig Lust habe, mich auf den Arm nehmen zu lassen (eine interessante Metapher), kenne ich niemanden, dem ich auch zutrauen würde, dass er mich einige Zeit auf dem Arm tragen könnte. Es heißt ja, dass Gott uns in seinen Händen trägt. Ich lasse mich gern von den kleinen Kindern inspirieren, auf der sorglosen Suche nach Vertrauen, zeitvergessen und unreflektiert. Kinder sind insofern für mich Vorbilder des Glaubens. So verstehe ich Jesu Worte.

Für Jesus war Gott vor allem der himmlische Vater, dem man ganz vertrauen kann. Mehr als jedem irdischen, noch so guten Vater und mehr als jeder irdischen, noch so guten Mutter!

Mit dem im Laufe der Zeit gewonnenen Verstand und der gewonnenen Erfahrung kann es bei dem „Werdet wie die Kinder“ wohl nur um eine „zweite Kindheit“ gehen. Das ist ja auch eine große Chance für Menschen, deren Kindheit ein Reifall war. Bei Gott darf ich

wieder Kind sein, und mein Vertrauen, aber auch meine Eigenständigkeit werden angenommen und bewahrt. Den Kindern wiederum, bei uns und woanders, wollen wir Erwachsenen Unbeschwertheit und Geborgenheit ermöglichen. Sie sollen sicher und liebevoll aufwachsen, um Vertrauen zu behalten und später immer neu zu wagen.

Viel Freude beim Lesen und einen schönen Sommer wünscht

Ihr Pfarrer Michael Simonsen

Kinder und Gott

Wenn wir darüber nachdenken, wie Kinder einen Zugang zu Gott finden, dann gilt zuallererst und vor allem: Gott ist der, der sich offenbart – wir müssen und können gar nichts dazu tun! Und auch sind die Kinder nicht die Zukunft der Kirche – das ist und bleibt Jesus Christus.

Warum also dann machen wir Kinder-Gottesdienst?

Entscheidend hierfür ist schon in der Frage das „wir“: Wer sind wir, die wir hier in der evangelischen Kirchengemeinde Poing Kindergottesdienst machen? Wir sind Eltern, Großeltern, junge Erwachsene, die etwas von dem weitergeben möchten, was ihnen selbst im Leben wichtig geworden ist – den Glauben an einen Gott der Liebe, der unsere Welt geschaffen hat, der uns Geborgenheit schenkt und gleichzeitig herausfordert, ihn in dieser Welt zu bezeugen.

Das gilt dann auch den Kindern – den eigenen wie fremden – gegenüber. Oftmals haben wir selbst in Kindertagen Kindergottesdienst erlebt. Und für wen Gott wichtig geworden ist, der kann dazu nicht schweigen.

Damit wird Kindergottesdienst eine eigene Form der Verkündigung, kindgerecht von



in der evangelischen Christuskirche Poing

Wir singen, beten, hören Geschichten, reden darüber und setzen das Gehörte kreativ um.

Ihr seid herzlich eingeladen - wir freuen uns auf euch!

Euer Kigo-Team

Wir feiern parallel zum Erwachsenen-Gottesdienst sonntags um 10 Uhr ca. alle 14 Tage (außer Schulferien) an folgenden Terminen:

**28.04.2024 / 19.05.2024 / 09.06.2024 /
23.06.2024 / 07.07.2024 / 21.07.2024
- Sommerferien -
15.09.2024 / 29.09.2024**

Gott zu erzählen und davon, was den Unterschied macht. Und für die Kinder einen Raum aufmachen, in dem Begegnung mit Gott stattfinden kann und darf. Die oben genannten

Grundsätze unseres Glaubens wirken dabei befreiend: Wir können nichts falsch machen, wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott durch uns wirkt.

Die Geschichten aus der Bibel führen uns immer wieder zu den Grundfragen des Lebens, wie zum Beispiel die Frage nach Streit und Versöhnung. Wenn wir solche Fragen ausloten, dann fordern uns die Kinder oft heraus, mit ihren Fragen und ihrer Sicht. So begegnen wir Erwachsenen im Gestalten des Dienstes

auch selbst Gott, wenn wir Raum geben und den Kindern gut zuhören. Alle, die diese Erfahrung gern mit uns und den Kindern teilen wollen, sind herzlich eingeladen, unser kleines Team zu bereichern. Denn, wenn unser Team größer wäre, dann könnten wir wieder – wie vor Corona – jeden Sonntag Kindergottesdienst geschehen lassen. Wie wunderbar wäre das!

Thomas Naefe für das Kindergottesdienst-Team
thomas.naefe@web.de oder 0170 / 459 86 52

Im Herbst möchten wir gerne einen Familientreff anbieten

Thema: **„Schöpfung entdecken - Erntedank vertiefen“**

Termin ist **Samstag, der 12. Oktober 2024 von 14-17 Uhr** im/ums Gemeindehaus, mit Spielen, Kaffee und Kuchen.

Wir erstellen seit über 45 Jahren

für **LANDKREISE und KOMMUNEN, VERBÄNDE, FIRMEN, VERWALTUNGSGEMEINSCHAFTEN, KURVERWALTUNGEN, TOURISTINFORMATIONEN**

individuell gestaltete Broschüren und Sonderpublikationen

wie z.B. Bürgerbroschüren, Festschriften, Wanderkarten, Standortpräsentationen, Gesundheitswegweiser, Fremdenverkehrspublikationen, Stadt- und Ortspläne u.v.m.



Vom Entwurf bis zum Druck, von 500 – 50.000 Auflage, einmalig oder periodisch.
Auf Wunsch auch mit Anzeigenfinanzierung!

Seriös, zuverlässig und in Top-Qualität!

Sprechen Sie mit uns – Anruf oder Fax genügt



NEUBERT
VERLAG & WERBUNG



Sommerstr. 2a · 85586 Poing · Tel. 0 81 21 / 7 78 44-0 · Fax – 7 78 44-4
info@neubert-verlag.de · www.neubert-verlag.de

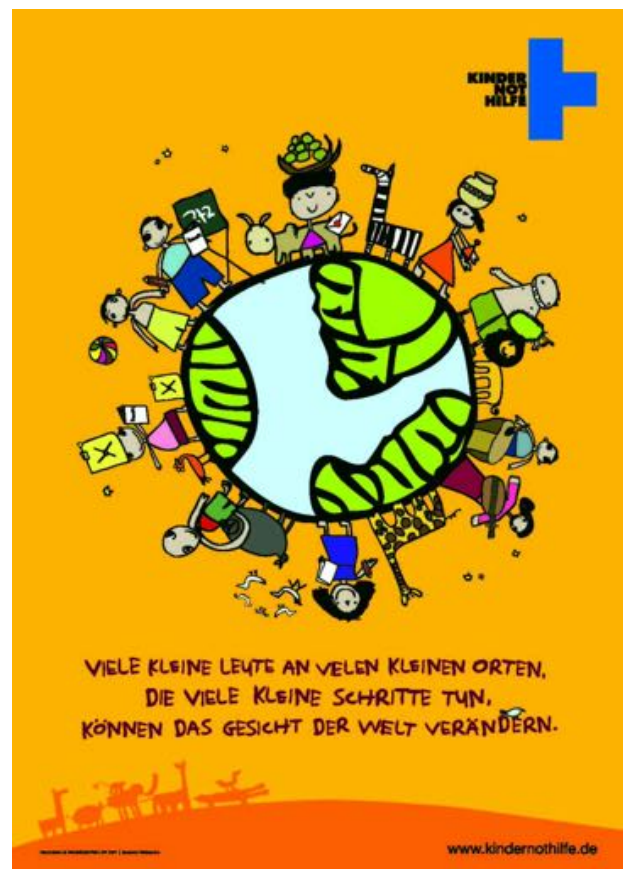
„Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, ...

...., die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.“

So lautet seit nunmehr mehr als 60 Jahren das Motto der Kindernothilfe e.V. mit Sitz in Duisburg.

Die Kindernothilfe versteht sich als internationale Kinderrechtsorganisation mit christlichen Werten und wurde 1959 in Duisburg gegründet. Sie setzt sich gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen für benachteiligte junge Menschen und deren Rechte ein. 2022 stärkte, schützte und beteiligte die Kindernothilfe 2,1 Millionen Kinder und Jugendliche mit 523 Projekten in 36 Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika und Europa. Die geförderten Projekte wurden von 373 Partnerorganisationen lokal initiiert. Dazu gehört auch ein gemeinsames Engagement in und nach humanitären Katastrophen.

Rund 216.600 Menschen ermöglichten in 2022 die Arbeit der Kindernothilfe, 53.200 von ihnen regelmäßig mit einer Patenschaft



und etwa 1.000 ehrenamtlich in bundesweiten Arbeits- und Freundeskreisen.

(Quelle: Jahres- und Wirkungsbericht 2022)



Einer der ältesten Arbeitskreise bundesweit ist der Arbeitskreis München der Kindernothilfe e.V. Mit einem Info-Stand auf dem Rotkreuz-Platz in München-Neuhausen starteten im September 1992 vier Ehrenamtliche mit ihrem Engagement für die Kindernothilfe, um deren weltweite Arbeit bekannt zu machen, Paten und Patinnen sowie Spender und Spenderinnen zu gewinnen und Menschen für Notlagen anderer zu sensibilisieren.

Zum Arbeitskreis hier in München zählen aktuell 18 ehrenamtlich Mitarbeitende – ein buntes Gemisch an Altersklassen, Begabungen und Neigungen in unterschiedlichsten Interessengebieten. Wir veranstalten Flohmärkte und Märkte für den Verkauf von Handarbeiten auf öffentlichen Plätzen und in Kirchengemeinden sowie Benefizlesungen und –konzerte. Wir wirken an der Gestaltung von Gottesdiensten mit und sind dabei, wann immer wir zu Veranstaltungen und Ereignissen, wie z. B. Spendenübergaben, gebeten werden. Mit den Erlösen aus unseren Veranstaltungen unterstützen wir die vielfältigen Aufgaben der Kindernothilfe und unser Patenkind in Honduras.

Anlässlich des 70. Geburtstags des Weltkindertags am 20. September 2024 ist für Sonntag, den 22. September 2024, seitens des Arbeitskreises München ein Kindernothilfe-Gottesdienst in der Christuskirche in Poing geplant.

Regelmäßig (alle zwei Monate) treffen wir uns zu unseren Arbeitskreis-Treffen. Wenn Sie mithelfen möchten, eine gerechte Welt für alle Kinder zu schaffen, unterstützen Sie die Arbeit der Kindernothilfe und unseren Arbeitskreis. Wir freuen uns über neue Ideen und neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

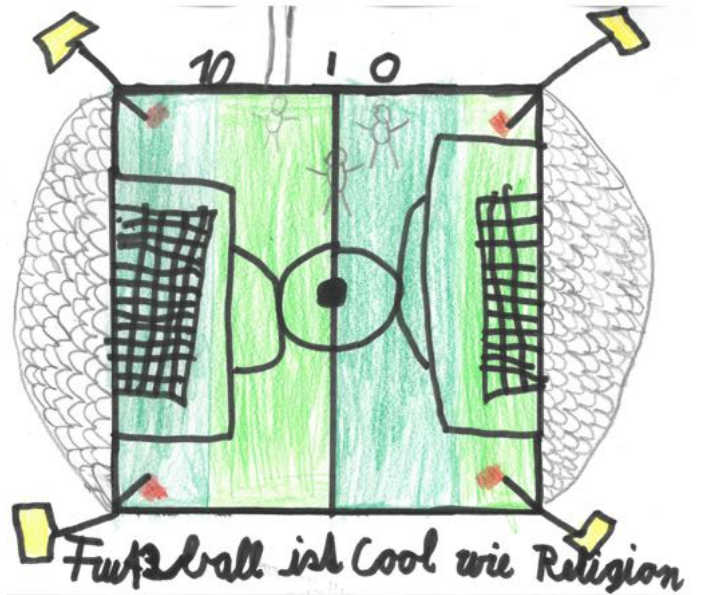
Für Fragen stehen Ihnen Stefan und Gabriele Moschel gerne zur Verfügung.

Religionsunterricht ist für mich wie...

Die Grundschulkinder der 3. und 4. Klassen in Pliening beantworten die Frage, was sie am Evangelischen Religionsunterricht mögen. Ihre kreativen Ergebnisse finden Sie hier:

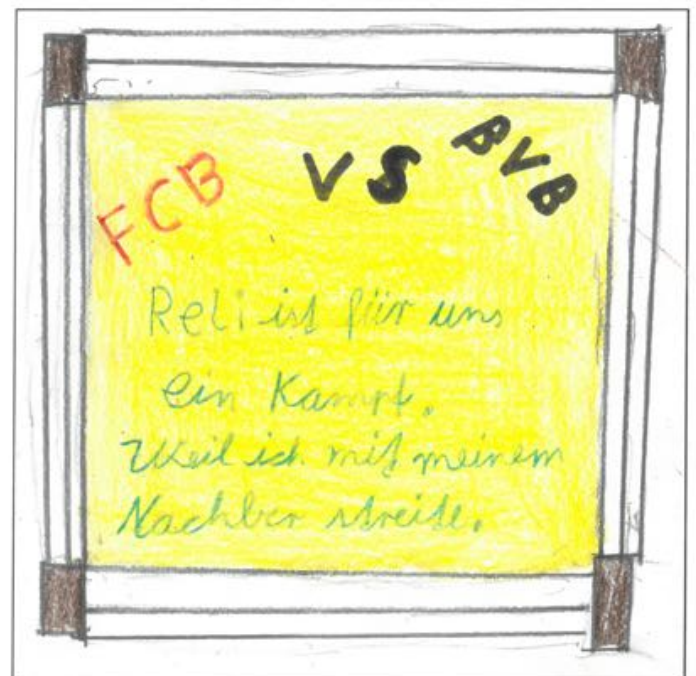
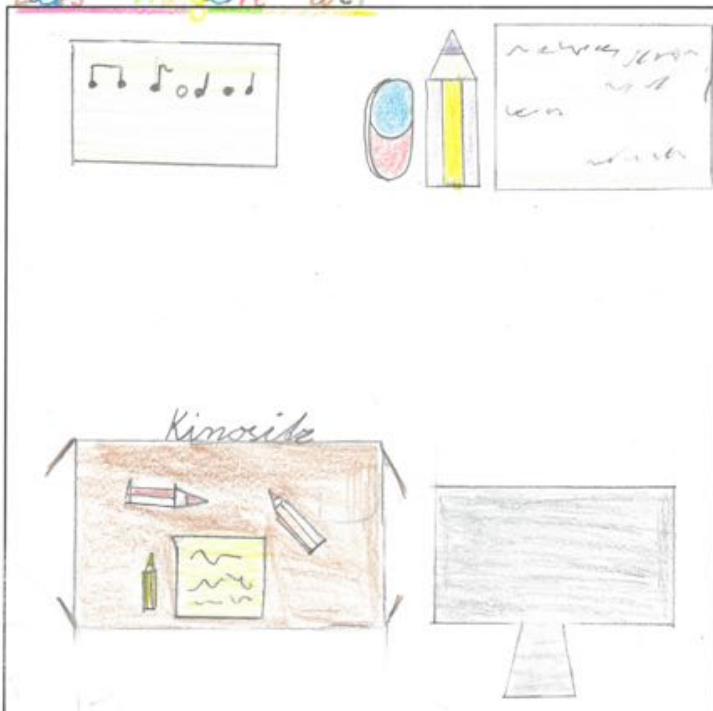


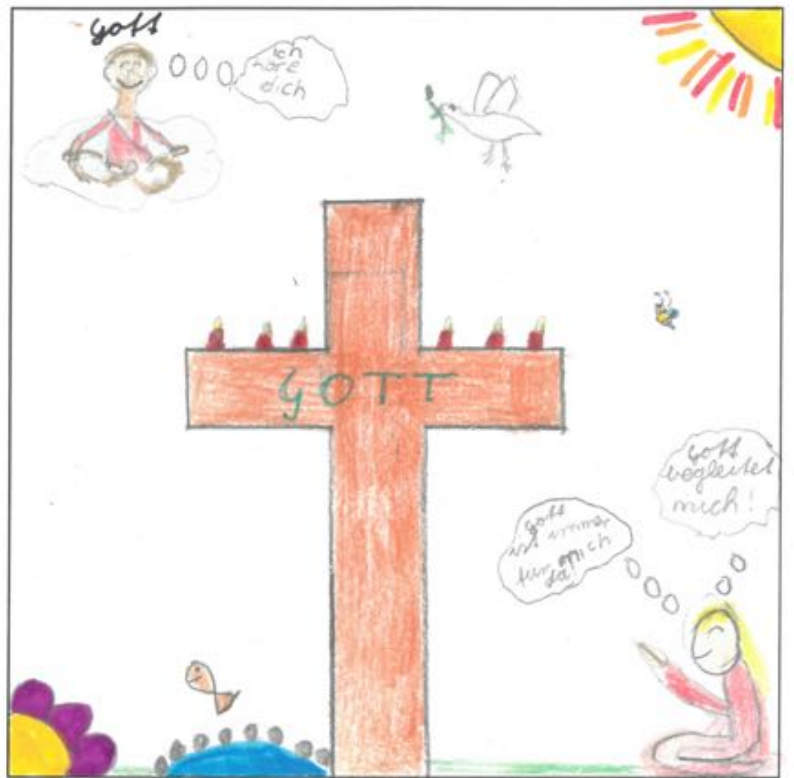
Den Reli Unterricht ist für uns sehr
schwierig z.B wie Gott gegen das
Böse kämpft



VS

Das mögen wir





Reli ist für uns SCHÖN.
Und sehr vertrauensvoll.



Reli ist für mich "wie" im Kino

Kino



Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben. Vikar Andreas Eder

Gemeindeguppen und Angebote

Jugendausschuss und Jugendraum
Für Fragen und Wünsche stehen wir gerne zur Verfügung. Sprecht uns einfach an!
Infos unter: ej.poing@elkb.de

Tanzen ab der Lebensmitte in der Christuskirche
Festsaal Christuskirche
dienstags, 15-16.30 Uhr (außer in den Ferien)
Selbstkostenbeitrag: 10€, eine Schnupperstunde ist kostenlos.
Auch Männer sind herzlich willkommen!
Infos: Nani Gramich, nanigramich@yahoo.de

Seniorenachmittag
Gemeindesaal Christuskirche
jeden 3. Montag ab 14.30 Uhr
Beginn mit Kaffee/Tee und selbstgebackenem Kuchen, danach Gespräche und Diskussionen zu wechselnden Themen, die wir in den Poinger Nachrichten veröffentlichen.
Infos: Gisela Brauch Tel.: 08121/82242

Handarbeitskreis
Gemeindesaal Christuskirche
donnerstags ab 9.00 Uhr
Infos: Bertha Engel, Tel.: 0152/22395554
und Traudl Steidle, Tel.: 089/9031880

Musik in der Kirche

Leitung der Gruppen: Christiane Iwainski, Tel.: 08122/40347
Alle Gruppen freuen sich über Neuankömmlinge.

Kinderchor
Christuskirche, 1. Stock
donnerstags, 17.00 Uhr

Kantorei
Christuskirche, 1. Stock
donnerstags, 19.30 Uhr

Gospelchor „Good News“
Gemeindezentrum Markt Schwaben
montags, 19.00 Uhr

Poinger Tafel in der Christuskirche
Lebensmittelausgabe für Bedürftige
Festsaal Christuskirche
jeden Mittwoch, 10.00 – 11.00 Uhr
Infos: Christine Bloch, Tel.: 08121/80 834

Team Seniorenarbeit in der Kommune Poing
Kerstin Bachmann, Tel.: 08121/995578-30
Volker Sterker, Tel.: 08121/995578-20

Weltladen in der Christuskirche
geöffnet: mittwochs, 17.30 Uhr und sonntags nach dem Gottesdienst
In den Schulferien ist der Laden geschlossen.
Infos: weltladen-poing@t-online.de

Laufgruppe
Vor der Kirche
dienstags, 19.00 Uhr
Infos: Agnes von Below,
agnes.von.below@gmail.com



Kammerorchester
Gemeindezentrum Markt-Schwaben
freitags, 20.00 Uhr,
Termine auf Anfrage

Posaunenchor
Festsaal Christuskirche
montags, 19.30 Uhr
Leitung: Reinhard Göster
Infos: Gerhardt Mätz, bg.maetz@t-online.de

Kontakt und Spenden

Gemeindebüro:

Sandra Göttmann

Tel: 08121/971736

Fax: 08121/971654

E-Mail: pfarramt.poing@elkb.de

www.christuskirche-poing.de

Vertrauensfrau:

Karin Kölln-Heilbronn

Tel: 08121/78758

Telefonseelsorge:

0800 11 10-111/-222

Seelsorger:

Pfr. Michael Simonsen

Tel: 08121/971736; Sprechstunde nach Vereinbarung (außer Freitag)

E-Mail: michael.simonsen@elkb.de

Spendenkonto:

VR Bank München Land eG

IBAN: DE85 7016 6486 0007 3191 34

BIC: GENODEF1OHC

Pfrin. Katrin Wilhelm

Tel: 0179/7295495

E-Mail: katrin.wilhelm@elkb.de

Vikar Andreas Eder

Tel.: 08121/971736

E-Mail: andreas.eder@elkb.de



Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Poing

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Michael Simonsen (V.i.S.d.P.)

Anschrift: Gebrüder-Asam-Str. 6

Telefon: 08121-971736

E-Mail: Pressekontakt: pfarramt.poing@elkb.de

Internet: www.christuskirche-poing.de

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Poing ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch Pfarrer Michael Simonsen.

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Redaktion: Michael Simonsen, Sandra Göttmann, Andreas Eder, Stefan Moschel

Layout: Sabine Nannemann

Fotos:

Titelbild: Grafik Pfeffer

Seite 2: Michael Simonsen

Seite 5: Stefan Moschel

Seite 11: Dekanat Freising

Seite 13-14: Grafik Badel

Seite 14-15: Ausmalbilder S. Nannemann

Seite 15: Grafik Lenz

Seite 16: Grafik Deike

Seite 17: Gustavo Rezende auf Pixaby

Seite 19: EJ-Freising

Rückseite: Sabine Nannemann

Schlussredaktion: Michael Simonsen, Andreas Eder, Sandra Göttmann, Stefan Moschel, Kerstin Totzke, Gudrun Stortz, Annette Linden-Hoffmann

Alles in Liebe! Wir feiern wieder!

Unter dem Motto der Jahreslosung „Alles in Liebe!“ setzen wir eine alte Tradition fort und verbinden sie mit einer neuen Idee: Die Tradition ist der Dekanatsgottesdienst im wunderschönen Garten von Schloss Fraunberg. Neu ist, im Anschluss ein gemeinsames Dekanatsfest zu feiern, vorbereitet von den Gemeinden des Dekanats.

Letztes Jahr fanden Gottesdienst und Fest erstmalig in dieser Kombination statt, und die Resonanz war großartig. Darum: Auf ein Neues! Überwinden wir Distanzen zwischen uns – kommen wir gemeinsam nach Fraunberg!

Festtag ist Samstag, der 06.07.2024. Nach einem Festgottesdienst um 11 Uhr, zudem zeitgleich im Schloss auch ein Kindergottesdienst stattfindet, gibt es Feines vom Grill und Gutes zu trinken, Geselligkeit bei guter Musik – die Band Three Chords & The Truth sind diesmal dabei – Unterhaltung für die Kinder und vieles mehr! Wir freuen uns auf Sie!



Herzlich willkommen! Christian Weigl

Aktiv in der Prävention gegen sexuelle Gewalt

Wir wollen als Christuskirche ein sicherer Ort sein.

Die Kirchengemeinde Poing und die Kirchengemeinden des Dekanatsbezirks Freising beschäftigen sich seit einigen Jahren intensiv mit der Thematik sexualisierter Gewalt.

Hierzu hat es bereits eine Basis-Schulung aller hauptamtlich Mitarbeitenden gegeben.

Derzeit erarbeiten wir ein Schutzkonzept, das auch die aktuelle wissenschaftliche ForuM-Studie berücksichtigt, die von der Landeskirche in Auftrag gegeben wurde.

Für Betroffene und Angehörige von Betroffenen gibt es verschiedene Anlauf- und Beratungsstellen:

Für das Dekanat Freising ist Diakonin Angela Senft Ansprechperson:

angela.senft@elkb.de, Tel. 08161 78 97 20

Außerdem verweisen wir auch auf die Einrichtungen der Landeskirche.

Die Meldestelle: meldestelleSG@elkb.de, Tel. 089 5595 342

Ansprechstelle: ansprechstelleSG@elkb.de, Tel. 089 5595 335

Weitere Informationen auf <https://aktivgegenmissbrauch-elkb.de>.

KIRCHENVORSTANDSWAHL 2024: WARUM? WIE? WER?

Warum? Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

Wie? Per Brief: Sie erhalten Mitte September 2024 alle Unterlagen für die Briefwahl oder die Wahl mit persönlicher Stimmabgabe.

Wer darf kandidieren? Bis Mitte Mai 2024 werden Kandidatinnen und Kandidaten angesprochen und vorgeschlagen. Voraussetzungen sind ein Alter von 18 Jahren zu Beginn der Amtsperiode (1.12.2024) und die Kirchenmitgliedschaft. Vielleicht sind Sie ja eine der Kandidatinnen oder Kandidaten? Sprechen Sie Ihren Pfarrer oder Mitglieder des Wahlausschusses an. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

Wer darf wählen? Wählen dürfen alle Kirchenmitglieder, die bis zum Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und mindestens drei Monate der Kirchengemeinde angehören. Konfirmierte Jugendliche haben das Wahlrecht bereits ab dem 14. Lebensjahr.



Für den Kirchenvorstand und Wahlausschuss
Pfarrer Michael Simonsen

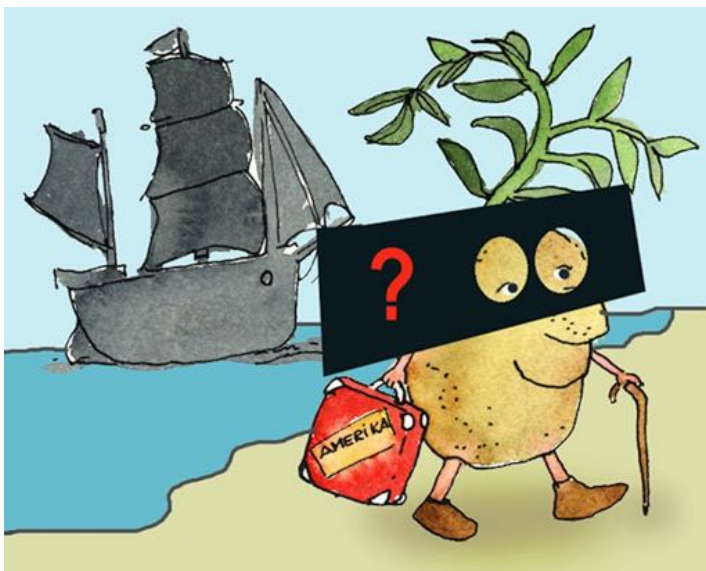
Unserem Wahlausschuss gehören an:
Astrid Hillmer-Bruer (stellv. Vertrauensfrau),
Ingrid Lutz,
Sabine Nannemann,
Rainer Rosenberger,
Michael Simonsen (Pfarrer, Vorsitzender
des Kirchenvorstands),
Stefan Stemmler,
Gudrun Stortz

Kinderseite

Auf den nächsten Seiten findest Du Ratebilder, Suchbilder und Bilder zum Ausmalen



Frühlings-Suchbild Es gibt viel zu entdecken in der Natur. Jonas hat gleich seine Entdeckerausrüstung dabei und untersucht die "Spuren" des Frühlings. Überall regt sich die Natur. Welchen Weg muss Jonas wählen, um die Schlüsselblume zu finden?
Auflösung: C

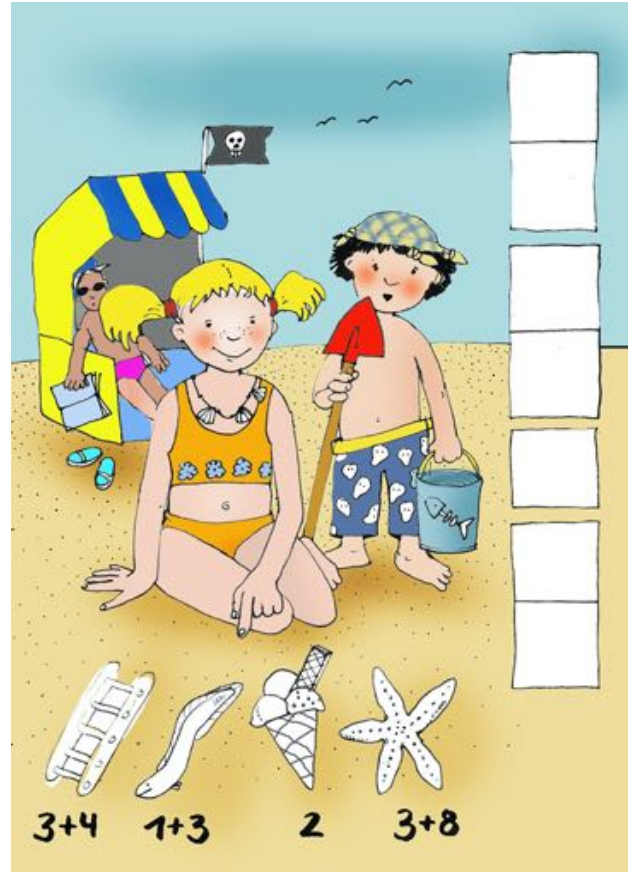
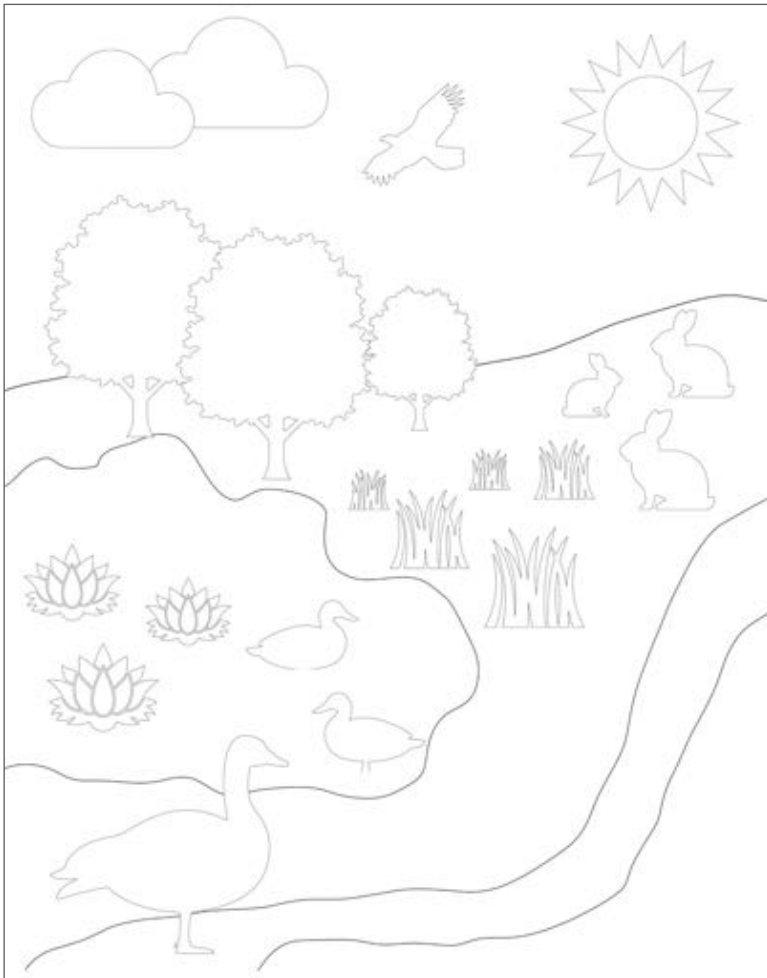


Wer kennt diese Pflanze?

Die gesuchte Pflanze wurde vor über 500 Jahren nach Europa gebracht. Sie stammt aus Bolivien und Argentinien. Dort wurde sie schon lange vor der Entdeckung Amerikas angepflanzt. Das rätselhafte Gewächs ist einjährig und wird 40 bis 80 Zentimeter hoch. Die Blüten sind weiß, rosa oder sogar lila, die Früchte sind klein und gelb-grün. Man kann sie nicht essen, da sie stark giftig sind. Trotzdem wird diese Pflanze gerne in Gärten und auf dem Acker angepflanzt. Das liegt daran, dass die Knollen als einziges an der Pflanze nicht giftig sind. Heute gehört die

Pflanze zu unseren Grundnahrungsmitteln. Besonders bei uns Deutschen ist sie fast täglich auf dem Tisch. Es gibt sie als ungeschälte oder geschälte Knolle, als Brei, gebraten oder auch frittiert. Weißt du, welche Pflanze im Räseltext gemeint ist?

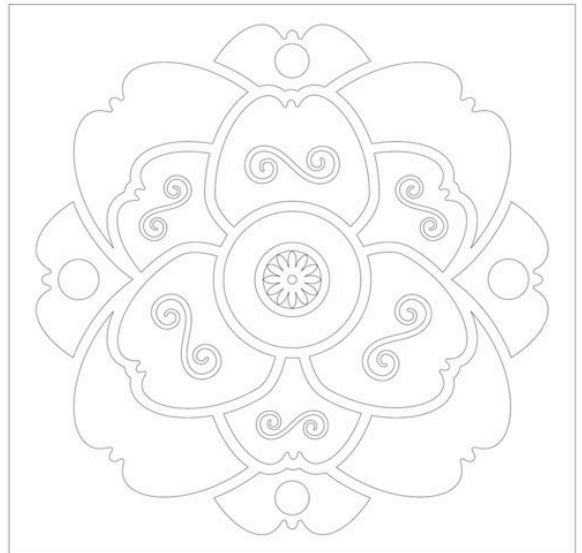
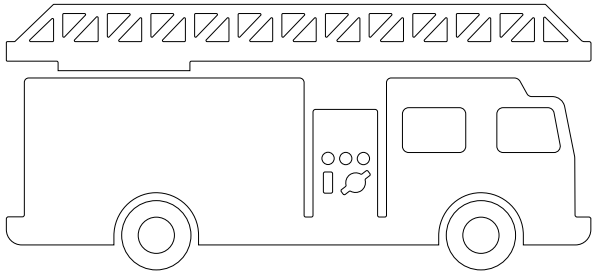
Lösung: die Kartoffel



In welchem Land sich dieser Strand befindet, bekommst du heraus, wenn du die Rätselaufgabe lösen kannst. Verwende diejenigen Buchstaben der Figuren, die jeweils unter jedem einzelnen Bild mit einer Ziffer angegeben sind. Trage die Buchstaben dann von oben nach unten in die Kästchenleiste ein, dann ergibt sich das Lösungswort **Italien**



Einhorn, Zylinderhut, Pizza, Giraffe, Pfarrer



Ratebild: Welche Tiere kennst du? von Marga Lenz

- 1 Fledermaus 2 Schwalben 3 Bussard 4 Hirsch 5 Rehe 6 Fuchs 7 Eule 8 Dachs
- 9 Wildschwein 10 Reiher 11 Hase 12 Schnecke 13 Igel 14 Fisch 15 Enten 16 Frosch



Bilder-Kreuzwort-Gitter

Tragt die Namen anhand der Zahlen in die Kästchen ein. Ob waagerecht oder senkrecht, das müsst ihr selbst entscheiden.

Zwang: 1. Kirschen/Kerze, 2. Sonnenblume, 3. Holmes, 4. Nadel, 5. Pencil, 6. Chancel, 7. Tunnel, 8. Madrid, 9. Rassel, 10. Rabe, 11. Äxel, 12. Seagel, 13. Eidel, 14. Tube, 15. Esnel, 16. Bein, 17. Uradle, 18. Uhr, 19. Beeren

Kinderchor



Kinderchor ist eine Säule im Gemeindeaufbau sowie eine umfassende Ergänzung zum Schulunterricht.

Zunächst einmal: In früheren Zeiten gab es Knabenchöre, wo die besondere Stimmkraft der Jungs verwendet wurde, um strahlende, hohe Töne in Chören zu erhalten. Das Gesangsmotto war: „Mulier in ecclesiam tacet“ (Frauen schweigen in der Kirche). Inzwischen dürfen seit langem auch Mädchen und Frauen in Kirchen singen – und der Rückzug der Männer trat ein. Auch in Kinderchören sind Jungs seltener, in Erwachsenenchören fehlen Männer. Möglicherweise liegt es an dem völlig falschen Gerücht, Singen sei kein Sport, der Muskelkraft aufbaut? Dabei ist Chorsingen ein alle Sinne ansprechendes Hobby - natürlich abhängig vom Chorleiter, von dessen Erfahrung, Ausbildung und Interessen.

Ich spreche also von unserem Poinger Kinderchor.

Altersbedingt ist Kinderchor einem Auf und Ab erlegen. In Hochburgen werden mehrere Gesangsklassen gebildet, manchmal in Kooperation mit der Musikschule, doch dafür ist unser Poing zu klein. Hier sind verschiedene

Altersklassen in der gleichen Chorgruppe. Das weitet den Horizont genauso, nur anders.

Die Kinder erfahren einerseits religiöse Themen in Gedichtform, andererseits lebenspraktische Tipps:

Körperlockerung, sportliche und rhythmische Koordinationsübungen, Stimmübungen, Ausspracheregeln, Grammatik, Fremdsprachen, Geschichte, Politik, Akustik, Bühnenerfahrung, Mathematik, Psychologie, Fairness und Empathie. Wahrscheinlich ist diese Liste nicht komplett!

Je nachdem, welches Lied oder welches Werk wir uns vorgenommen haben, beleuchten wir es von allen eben genannten Seiten. Das hört sich intellektuell an. Das ist es auch. Und gleichzeitig kindgerecht. Geht gar nicht anders.

Natürlich ist „Richtige-Töne-singen“ ein oberes Ziel, aber darauf kann man nicht die ganze Zeit herumreiten. Gras wächst auch nicht schneller, wenn man daran zieht. Die Kinder dürfen sich entwickeln, aber ich fordere sie auch. Wer nichts fordert, bekommt ja nichts. Aber ohne Spaß lernt keiner, daher ist „Spaß“ das andere hohe Ziel! Nicht nur für die Kinder, auch für mich! Meistens gehen die Kinder

fröhlich johlend aus dem Chorzimmer. Ich johle nur innerlich!

In unserem Poinger Notenschrank türmen sich die verschiedensten Werke: Wir haben Volkslieder, Kinderlieder, Weihnachtslieder dabei. Jedes Jahr gab es bisher ein Musical oder eine Kinderkantate. Manchmal gab es sogar zwei Aufführungen, manchmal mit Kulissen und Kostümen, manchmal konzertant. Einmal sogar „Cats“ von Andrew Lloyd Webber. „Ritter Rost“-Musicals waren auch ein Highlight in der Poinger Geschichte. Auch mit dem Orchester oder den Erwachsenenchören haben wir schon kooperiert und dadurch geschafft, mehrstimmig zu singen. Alle 5 Jahre bietet die Landeskirche bayernweit einen Kinderchortag an, wo eine ganze Stadt daran beteiligt ist, die Kinder zu unterhalten. Dieses Jahr fahren wir Ende Juni nach Nördlingen.

Der Kinderchor Poing ist für die Beteiligten kostenfrei und auch die Religionszugehörigkeit ist nicht maßgeblich. Nur: Wer mitprobt, soll auch bei den Auftritten mitmachen! Das war früher eine Selbstverständlichkeit, heute konkurrieren wir mit den Reisen und Freizeitaktivitäten der Familien. Nur einmal ist es mir in den 32 Jahren meiner Amtszeit gelungen, einen kompletten Kinderchor, als die Kinder 18 Jahre alt waren, in die Kantorei zu überführen. Eine junge Frau von damals singt heute noch mit! – Doch ich denke auch global: Andere singen in Oratorienchören anderer Städte mit, einer ist Dirigent geworden und momentan in England unterwegs. Ja, im Anfang war Poing!

Christiane Iwainski

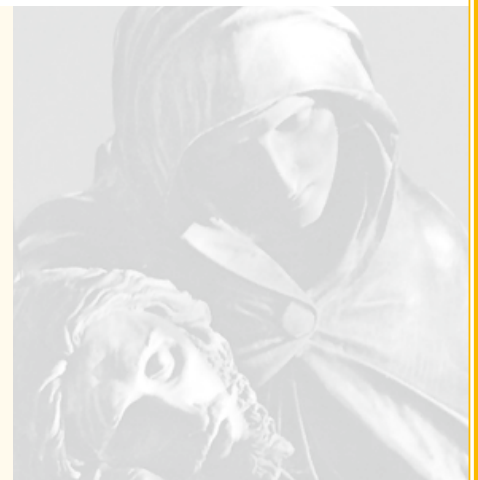
Bestattungsdienst

PIETAS

Seit 1971 in Ebersberg und Umgebung

VORSORGE HEIßT FÜRSORGE

- individuelle Bestattungsvorsorge
- Entlastung Ihrer Angehörigen
- die Bestattung selbst festlegen
- finanzielle Absicherungsmöglichkeiten
- Überführungen im In- und Ausland
- Gestaltung der Trauerfeier
- Trauerkarten, Trauerbriefe und Sterbebilder
- Todesanzeigen für Zeitungen
- auf Wunsch Hausbesuche



Grafring		Marktplatz 17		08092/336 935
Ebersberg		Münchener Str. 2		08092/82 440
Kirchseeon		Marktplatz 5		08091/539 061
Poing		Hauptstraße 27		08121/772 59 03

Tag & Nacht für Sie dienstbereit

www.bestattungsdienst-pietas.de

Kinderzeltlager und Kinderfreizeit der EJ-Freising

Kinderzeltlager vom 19. - 23.05.2024 in Mittermarchenbach bei Haag an der Amper (Lkr. Freising)

Wir erleben ein paar aufregende Tage inmitten wilder Stämme und entdecken das Leben von Kelten und Germanen. Es erwarten uns spannende Geschichten und verrückte Abenteuer. Mitfahren können Kinder im Alter von 7-12 Jahren. Fünf Tage lang wollen wir zusammen die Natur hautnah erleben, am Lagerfeuer singen, schnitzen, basteln, spielen, Theaterstücke sehen und gemeinsam den Tag besinnlich ausklingen lassen. Kosten 130€ (Geschwisterkinder 95€)



Kinderfreizeit „Sommer auf dem Olymp“ vom 05. - 09.08.2024 in Thalhausen

Wir wollen gemeinsam viele schöne Sachen erleben: Lagerfeuer, Nachtwanderung, gemeinsam Essen, Spielen, in den Wald gehen, Baden, einen kindgerechten Gottesdienst erleben. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 6 -12 Jahren. Kosten mit Übernachtung 170€ (Geschwisterkind 100€) und ohne Übernachtung 70€



Weitere Infos und Anmeldung unter www.ej-freising.de.





Herzliche Einladung zum
Gemeindefest
Sonntag, 30.06.2024